

## PRESSEINFORMATION

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR EINE BESSERE KREISLAUFWIRTSCHAFT: INNOVATIONEN DER ZOELLER GRUPPE AUF DER IFAT 2024 – STAND FM 710/5

- **Smarte Lösungen: KI in der Abfallwirtschaft**
- **Smarte Antriebe: E-Mobility und Wasserstoffbrennstoffzellen**
- **Smarte Fahrzeuge: Neuheiten von Mini bis Magnum**

**Mainz, 02.05.2024** – Vom 13. bis 17. Mai 2024 präsentiert die ZOELLER GRUPPE auf der Umwelttechnologiemesse IFAT in München ihre Innovationen für die Entsorgungswirtschaft. Die Themen reichen von alternativen Antrieben bis Zukunftstechnologie in der Mülltrennung.

Auf einer Fläche von 2.200 m<sup>2</sup> werden mehr als 20 Fahrzeuge und Lifter vorgestellt. Mit dabei sind natürlich der Bluepower mit Wasserstoffbrennstoffzellentechnologie und mehrere Fahrzeuge aus dem Bereich der E-Mobility. Außerdem die Neuheiten: Magnum X1, ein neues Mitglied der Magnum-Baureihe und Spezialist für alles Sperrige, Magnum GPM für besonders effiziente, kostenoptimierte und klimafreundliche Entsorgung von Gewerbemüll sowie die neu ausgerichtete Mini-Baureihe. Die City-Flitzer gibt es jetzt nur noch in zwei statt drei Ausführungen, dafür aber mit mehr Volumen im optimierten Sammelkasten.

Die ZOELLER-Tochter SCANTEC hebt KI-Lösungen für die Abfallentsorgung auf das nächste Level. Frisch zertifiziert vom TÜV Austria mit dem Prüfzeichen „Trusted AI Application“ für funktionale Vertrauenswürdigkeit ist die SmartScan-Technologie. Dabei analysiert Künstliche Intelligenz die Zusammensetzung des Abfalls. Das hilft, Müll besser und effizienter zu trennen und die Recyclingquoten zu erhöhen. Darüber hinaus wird das Erkennen von Trends und Mustern möglich – eine ideale Basis für eine (DSGVO-konforme) gezielte und kontinuierliche Bürgerkommunikation. Sie versetzt Entsorger und Kommunen in die Lage, Haushalten individuell Feedback über ihr Trennverhalten zu geben und ihnen zu helfen, immer besser zu werden.

Außerdem hat ZOELLER für den Innovationspreis der VAK e.V. ein System mit künstlicher Intelligenz eingereicht, das bei der Behältererkennung direkt am Lifter genutzt wird – für mehr Sicherheit, Komfort und Effizienz.

„In der Abfallwirtschaft wird KI erst sehr zögerlich eingesetzt – die Möglichkeiten sind aber enorm und bieten riesiges Potential,“ sagt Thomas Schmitz, CEO der ZOELLER GRUPPE.

Auch bei der Live-Demo „Truck in Action“ dreht sich alles um die neuesten Entwicklungen und Lösungen in der Kommunalfahrzeug-Branche. Von ZOELLER mit dabei unter anderen ein eEonic mit Epsilonflifter, der Entsorgung voll elektrisch demonstriert, und ein Actros Medium X2L mit Palfinger Kran, der zeigt, was mit niedrigem Aufbau und kurzem Überhang alles möglich ist.

**TECHNIK ENTSCHIEDET.**

Sie möchten über uns berichten? Das freut uns! Weitere Informationen, Bildmaterial sowie ein ausführliches Interview zu KI in der Abfallwirtschaft mit Thomas Schmitz finden Sie auf [www.zoeller-kipper.de/presse](http://www.zoeller-kipper.de/presse)

**Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an.**

**Pressekontakt:**

Kristina Lerch

Tel. 0160-90 94 53 20

[presse@zoeller-kipper.de](mailto:presse@zoeller-kipper.de)

---

## **ÜBER DIE ZOELLER GRUPPE**

Die ZOELLER GRUPPE ist Experte für modernste Abfallsammelfahrzeuge und Entleerungsvorrichtungen für Müllbehälter mit Stammsitz in Mainz, Deutschland. Die Gruppe erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von über 578 Millionen Euro, beschäftigt weltweit über 3.000 Mitarbeiter und produziert in insgesamt neun Ländern.

**TECHNIK ENTSCHEIDET.**